

Ihr Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

An
MdL (Vorname Nachname)
Fraktion
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Ort, Datum

Betr.: Ihre Zustimmung für direkte Demokratie in den Landkreisen

Sehr geehrte/r Herr/Frau ,

ich habe eine Frage an Sie als Gesetzgeber: trauen Sie mir als Baden-Württemberger/in weniger zu als meinen Mitmenschen in Bayern oder Rheinland-Pfalz? Oder warum kann man überall in Deutschland auf Kreisebene per Bürgerentscheid mitbestimmen, nur bei uns in Baden-Württemberg nicht?

Wie ich aus der Presse erfahren habe, bringt die FDP/DVP-Fraktion bringt einen Gesetzentwurf zur Einführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden in Baden-Württembergs Landkreisen im Landtag ein. Da kann ich nur sagen: das wird aber auch Zeit!

In den Landkreisen werden wichtige Fragen des alltäglichen Lebens geregelt, da kann es nicht sein, dass ich als Bürger/in kein Wort mitreden darf! Nehmen wir zum Beispiel die Krankenhausversorgung. Im ganzen Land werden Kliniken geschlossen, zusammengelegt oder neu gebaut. Dürfen die Bürger/innen als Betroffene mitentscheiden? Fehlanzeige!

Bereits im letzten Jahr hat ein großes Bündnis Unterschriften für „Mehr Demokratie in den Landkreisen“ gesammelt. Damals waren von der FDP bis hin zur Linkspartei Gruppen aus allen politischen Richtungen für direkte Demokratie auf Kreisebene. Ich kenne keine Politiker, die weniger Bürgerbeteiligung fordern. Wenn die Lage so klar ist, wieso spricht sich dann nicht eine Landtagsmehrheit für den Antrag der FDP aus?

Ich bitte Sie deshalb, bringen Sie sich als mein/e Landtagsabgeordnete/r für mehr und bessere Bürger-Mitsprache ein! Baden-Württemberg ist in so vielen Punkten ein Land mit einer Vorreiterrolle, getragen von klugen und engagierten Bürger/innen, die sich einbringen können und wollen. Da ist es ein Unding, dass wir bei der Bürgerbeteiligung hinterher hängen! Ich möchte bei wichtigen Fragen, die mich betreffen, z.B. bei der Krankenhausversorgung, endlich mitbestimmen können und Verantwortung übernehmen.

Geben Sie sich bitte einen Ruck, lassen Sie das übliche parlamentarische Taktieren hinter sich und stimmen Sie dem Antrag der FDP-Fraktion zu!

Mit freundlichen Grüßen

Anschreiben Landtagsabgeordnete,

Sehr geehrte/r Herr/Frau X/Y,

ich bin ein/e Bürger/in aus Ihrem Wahlkreis und schreibe Ihnen, weil eine große Chance vor uns liegt.

Baden-Württemberg ist neben Hessen das einzige Bundesland was bisher noch keine Bürgerbeteiligungs-Instrumente auf der Ebene der Landkreise eingeführt hat. Dabei gibt es Bürgerbegehren, Bürgerentscheid und Einwohneranträge auf Landesebene und seit den 50er Jahren schon in unseren Kommunen. Wieso sollte die Ebene dazwischen, die Landkreise, ausgespart bleiben?

Ich erwarte von einer modernen Demokratie, dass den Bürgerinnen und Bürger geeignete Instrumente zur Verfügung gestellt werden, um sich auch zwischen den Wahlen politisch einzubringen und damit anzeigen zu können, wenn ihnen ein Thema wichtig ist. Auch direkte Abstimmungen gehören als Ergänzung zu den parlamentarischen Verfahren dazu, das ist schon lange Zeit allseits akzeptiert, warum also soll es nur bei uns in den Landkreisen nicht gehen?

In einer Unterschriftensammlung haben mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger die Einführung besagter Instrumente in den Landkreisen gefordert. Die Sammlung für mehr Beteiligung wurde von fast allen Landtagsparteien aktiv unterstützt, und selbst die CDU hat sich nicht aktiv dagegen gewandt.

Die Bürger-Forderung wird nun von der FDP aufgenommen und wird als Gesetzentwurf im Landtag zur Abstimmung gebracht. Ich bitte Sie darum: stimmen Sie dafür, dass die Landkreise nicht länger ohne Bürgerbeteiligungsrechte bleiben. Wenn es eine Mehrheit über Parteigrenzen hinweg für eine stärkere Bürgerbeteiligung gibt, sollte diese auch umgesetzt werden. Sonst wird eine weitere Chance vertan, den Bürgern zu zeigen, dass ihr aktives Engagement für diese Demokratie nicht nur willkommen, sondern viel mehr notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre XY